



«VOLMA-GIPS-AKTIV» LEICHTER GIPSPUTZ für den INNENBEREICH EN 13279-1- B4/20/2

Produktbeschreibung

Gipsputz zum Abgleich von Wänden und Decken mithilfe einer Putzmaschine.

Verpackung und Lagerung

VOLMA-GIPS-AKTIV wird in Papiersäcke à 30 kg verpackt. Die Säcke mit der Trockenmischung in trockenen Räumen auf Holzpaletten lagern. Haltbarkeit in der unbeschädigten Originalverpackung 12 Monate.

Anwendungsbereich

Der Putz ist für die Aufbringung von einlagigem Innenputz auf Decken und Wänden mithilfe einer Verputzmaschine sowie für die Glanzbehandlung von Oberflächen ohne zusätzliches Spachteln vor dem Auftrag von Dekorschichten (Farbe, Dekorationsmischung, Tapete usw.) vorgesehen. Zur Anwendung in Räumen mit normaler relativer Luftfeuchtigkeit und einer Temperatur von +5 bis +30 °C. Passt zu folgenden Grundflächen: Beton, Mauerziegel, Kalkzementputz, Gipsplatten und -körper, Gas- und Seifenbeton, Gipskartonplatten, Xylitfaserplatten.

Haupteigenschaften und Vorzüge

- Leichter Gipsputz
- Für Innenarbeiten
- Für maschinellen Auftrag
- Mineralbasis
- Schichtdicke bis 60 mm

Vorbereitung der Oberfläche

Die Grundlage muss trocken, fest und von Staub, Schmutz, Ölflecken und Ablagerungen gereinigt sein. Metallelemente mit einem Korrosionsschutzmittel behandeln. Stark absorbierende Grundflächen sind 2-3 Mal mit Tiefgrund zu behandeln. Betongrundflächen sind mit einer Rauigkeit herausbildenden Grundierung zu behandeln.

Vorbereitung des Mörtels

Die Pumpe entsprechend Anleitung betriebsbereit machen. Wasser- und Stromversorgung anschließen. Die Trockenmischung VOLMA-GIPS-AKTIV in den Bunker des Putz-Spritz-Apparats schütten. Den Verbrauch des in die Pumpe einfließenden Wassers in Übereinstimmung mit der erforderlichen Mörtelkonsistenz festlegen. Der Arbeitsraum muss frei sein für Bewegungen mit der Mörtelpistole. Die Mörtelpistole darf keine Abknickungen und Schlaufen aufweisen, die den Durchgang des Putzmörtels behindern. Die Schlauchlänge muss ausreichend sein, so dass der Schlauch nicht gespannt wird.

Maschinelles Mörtelauftrag

Zum Auftragen des Mörtels ist es erforderlich, sich seitlich zur zu bearbeitenden Oberfläche zu stellen, mit einer Hand die Mörtelpistole zu halten und mit der anderen den Schlauch in einem Abstand von etwa 50 cm zum Pistolenträger. Das Luftventil öffnen und etwa 10-30 Sekunden warten, bis der Mörtel erscheint. Zuerst müssen die tiefen Löcher und Lücken aufgefüllt werden, anschließend den Mörtel auf die Kantenlinien auftragen (Wand-Decke, Wand-Wand, Wand-Boden). Dann den Mörtel unter Beachtung folgender Regeln auf die Gipsputzoberfläche auftragen:

- Der Putzmörtel wird von links nach rechts und von oben nach unten auf die Wandfläche aufgebracht, begonnen wird also mit der oberen linken Ecke.
- Der Putzmörtel wird auf der den Fenstern gegenüberliegenden Seite von links nach rechts auf die Deckenfläche aufgebracht.
- Die Mörtelpistole muss senkrecht zur zu bearbeitenden Oberfläche gehalten werden, in einem Abstand von etwa 30 cm zur Düse.
- Den Mörtel in Streifen mit einer Länge von ungefähr 70 cm auftragen. Jeder vorhergehende Streifen ist vom folgenden mit einer Überlappung von 5-10 cm zu überdecken.

- Nach dem Auftrag des Mörtels auf die Oberfläche das Luftventil an der Mörtelpistole schließen. - Die Estrichschicht des aufgetragenen Mörtels ausführen, unter Anwendung der h-Regel. Die Abweichung der Oberfläche von der Horizontalen und Vertikalen mit Waage, Schnur oder Schablone prüfen.

- Die Mörtelpistole zur Hand nehmen, das Luftventil öffnen und eine zusätzliche Mörtelschicht dort auftragen, wo sie nicht ausreicht.

Achtung! Eine zweite Schicht ist möglich, wenn seit dem Beginn des vorherigen Auftrags nicht mehr als 30 Minuten vergangen sind, ist dies nicht der Fall, die zweite Schicht nach Aushärtung und vollständiger Trocknung der ersten auftragen. Der Mörtel in Schläuchen und Mischer darf sich nicht länger als 15 Minuten im Ruhezustand befinden. Nach Abschluss der Arbeiten sind Pumpe und Schläuche mit Wasser zu spülen.

Wenn die Mörtelschicht anfängt auszuhärten (90-120 Minuten nach dem Ansetzen) die Oberfläche mit einem trapezförmigen Spachtelmesser abgleichen, das senkrecht zur Basis gehalten wird und so Überschüsse abschneiden und Vertiefungen ausfüllen.

Für die Vorbereitung der Oberfläche zum Anstrich während 30-40 Minuten nach dem Schneiden den Putz mit einem Schwammbrett ausreiben. Nachdem dann eine matte Oberfläche erreicht ist, den Putz mit einem breiten Stahlschachtel glätten. Innerhalb eines Tages, jedoch frühestens 4 Stunden nach Vorbereitung des Mörtels, den Putz großzügig benetzen und mit Hilfe eines Metallschachtelmessers glätten. Nach einer solchen Bearbeitung erfordert die Oberfläche kein weiteres Spachteln mehr.

Trocknung

Die Trocknungszeit hängt von der Dicke der Mörtelschicht, der Temperatur und Feuchtigkeit im Raum ab und beläuft sich im Durchschnitt auf 5-7 Tage. Für eine beschleunigte Austrocknung des Putzes empfiehlt es sich, eine gute Durchlüftung im Raum sicherzustellen.

TECHNISCHE DATEN:

Trockenmischungsverbrauch bei einer Dicke von 10 mm	7,5-8,5 kg auf 1 m ²
Dauer der vollständigen Austrocknung	5-7 Tage
Wasserverbrauch für 1 kg Trockenmischung	0,55-0,65 l
Empfohlene Schichtdicke	5-30 mm
Maximale Schichtdicke	60 mm
Basistemperatur	von +5 bis +30 °C
Beginn der Aushärtung	frühestens nach 50 Minuten
Druckfestigkeit	mindestens 2,0 N/mm ²
Biegefestigkeit	mindestens 1,0 N/mm ²
Adhäsionsfestigkeit mit der Basis	mindestens 0,1 N/mm ²
EN	EN 13279-1
Lagerzeit	12 Monate